In diesem Teil haben wir unser ♀ Zeichen weggelassen. Alle Angaben gelten für die Gesamtheit von Frauen und Männern.

[Anmerkungen und Quellen]

Name

Kurzbezeichnung (in Deutsch und – wenn abweichend – in der Landessprache / den Landessprachen); Offizieller Staatsname in den Amtssprachen (deutsche Übersetzung in Klammern)

Internet-Seiten

1) Politische Information und Landeskunde
2) Informationen für Touristen (in der Regel der nationale Tourismusverband)

Land und Leute

Hauptstadt mit Einwohnerzahlen aus: Der Fischer Weltalmanach 2007. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt a. M., 2006

Fläche: Der Fischer Weltalmanach 2007. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt a. M., 2006

Bevölkerung: Insgesamt: Europäische Union 2006, hrsg. von: Statistisches Bundesamt, Europäischer Datenservice (EDS), eds-destatis.de. Werte Stand: 1.1.2005.

Bevölkerungsstruktur: Der Fischer Weltalmanach 2007. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt a. M., 2006

Bevölkerungsprojektion 2025 und 2050: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung 2006. Soziale und demografische Daten zur Weltbevölkerung; ***www***.weltbevoelkerung.de

Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: Europäische Union 2006, hrsg. von: Statistisches Bundesamt, Europäischer Datenservice (EDS), eds-destatis.de. Werte 2004.

Lebenserwartung: Europäische Union 2006, hrsg. von: Statistisches Bundesamt, Europäischer Datenservice (EDS), eds-destatis.de. Werte 2004.

Sprachen: Quellen: Wolf D. Gruner, Wichard Woyke: Europalexikon. Länder–Politik – Institutionen. Verlag C.H. Beck München 2004 und Der Fischer

Weltalmanach 2007. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt a. M., 2006.

Religionen: Nicht aufgeführt sind Minderheiten (i. d. R. mit einem Anteil unter einem Prozent) und Atheisten bzw. Menschen ohne Beglaubensbekenntnis. Daten über die konfessionelle Zusammensetzung der Bevölkerung beruhen auf Schätzungen oder den Angaben der Religionsgemeinschaften selbst. Sie weichen deshalb oft erheblich voneinander ab. Quellen: Der Fischer Weltalmanach 2007. Fischer Taschenbuch Verlag. Frankfurt a. M., 2006; Harenberg Aktuell 2007; Meyers Lexikonverlag. Mannheim-Leipzig-Wien-Zürich, 2006.; ***www***.auswaertiges-amt.de

Internet-Nutzer: Anteil an der Bevölkerung (ab 14 Jahren). Quelle: Medienforschung ORF, ***www***.mediaresearch.orf.at. Zum Teil unterschiedliches Erhebungsdatum im Zeitraum von 2004 bis 2006.

Politik

Nationalfeiertag: Quellen: Europäisches Informationszentrum Niedersachsen: ***www***.eiz-niedersachsen.de; de.wikipedia.org

Staats-/Regierungsform: Quellen: Das neue Europa, Merian-Kompass, Travel House Media GmbH, München 2004; ***www***.auswaertiges-amt.de

Wirtschaft

Währung: Quelle: Wolf D. Gruner, Wichard Woyke: Europalexikon. Länder – Politik – Institutionen. Verlag C.H. Beck. München 2004

Bruttoinlandsprodukt: Quelle: Europäische Union 2006, hrsg. Von: Statistisches Bundesamt, Europäischer Datenservice (EDS), eds-destatis.de. Werte von 2005. Das BIP (Bruttoinlandsprodukt) ist ein Indikator für die wirtschaftliche Lage eines Landes. Es entspricht dem Gesamtwert der produzierten Waren und Dienstleistungen abzüglich des Werts der Waren und Dienstleistungen, die bei ihrer Produktion als Vorleistungen verwendet werden. Wird das BIP in KKS (Kaufkraftstandards) ausgedrückt, so werden die Unterschiede der Preisniveaus zwischen den Ländern ausgeschaltet, und Berechnungen auf Pro-Kopf-Basis ermöglichen den Vergleich von Volkswirtschaften von erheblich unterschiedlicher absoluter Größe. (siehe dpa Grafik 1037 im Anhang)

Erwerbstätige (Wirtschaftsstruktur): Anteil der Erwerbstätigen in den Sektoren Landwirtschaft (einschließlich Forstwirtschaft und Fischerei), Industrie (Produzierendes Gewerbe) und Dienstleistungen in Prozent. Quelle: Europäische Union 2006, hrsg. von: Statistisches Bundesamt, Europäischer Datenservice (EDS), eds-destatis.de. Werte von 2004.

Wirtschaftswachstum: Quelle: Europäische Union 2006, hrsg. Vom Statistischen Bundesamt, Europäischer Datenservice (EDS), eds-destatis.de. Werte von 2005.

Arbeitslosenquote: Europäische Union 2006, hrsg. von: Statistisches Bundesamt, Europäischer Datenservice (EDS), eds-destatis.de. Werte von 2005.

Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: Verdienste für Vollzeitbeschäftigte 2003 und Gesamtkosten ohne Auszubildendende in der Regel bei Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern 2004 im Verarbeitenden Gewerbe. Quelle: Union 2006, hrsg. von: Statistisches Bundesamt, Europäischer Datenservice (EDS), eds-destatis.de.

CO_2-Emissionen: sind für den Treibhaus-Effekt verantwortlich. Quelle: Europäische Union 2006, hrsg. Von: Statistisches Bundesamt, Europäischer Datenservice (EDS), eds-destatis.de. Werte von 2004.

Wusstest du schon, dass…

Dieser Bereich ist bewusst thematisch bunt durcheinander gewürfelt zum Schmökern! Die Angaben zu diesem Teil stammen mehrheitlich von der Europäischen Informationszentrale (EIZ) Niedersachsen und außerdem aus dem persönlichen Archiv.

Belgien

B

België – Belgique – Belgien*

Koninkrijk België – Royaume de Belgique – Königreich Belgien

**Bezeichnungen in Flämisch – Wallonisch – Deutsch*

Internet-Seiten

www.belgium.be, ***www***.belgien-tourismus.de

Land und Leute

Hauptstadt: Brussel / Bruxelles (Brüssel), 1.012.258 Einwohner
Fläche: 32.545 km²
Bevölkerung: 10,4 Mio. Einwohner; 59 % Flamen, 40 % Wallonen, 1 % Deutschsprachige Gemeinschaft, 904.528 Ausländer
Bevölkerungsprojektion: 10,8 (2025), 11,0 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,6
Lebenserwartung: Frauen 81,7 Jahre, Männer 75,9 Jahre
Sprachen: Niederländisch, Französisch und Deutsch (3 Amtssprachen)
Wichtigste Religionen: 76,3 % Katholiken, ca. 3,5 % Muslime
Internet-Nutzer: 56 %

Politik

Nationalfeiertag: 21. Juli Tag der Vereidigung des ersten Königs (Unabhängigkeit von den Niederlanden, formelle Errichtung des Königreichs Belgien und Vereidigung des ersten belgischen Königs, Leopold I., 1831)
Staats-/Regierungsform: seit 1831 konstitutionelle Monarchie (des Hauses Sachsen-Coburg-Gotha) mit parlamentarischem Regierungssystem; Bundesstaat, gegliedert in 3 Regionen (Flandern, Wallonien und die Hauptstadtregion Brüssel)
EU-Mitglied: seit 1952 (Gründungsmitglied)

Wirtschaft

Währung: 1 Euro (€) = 100 Cent
Bruttoinlandsprodukt: 28.700 € (27.600 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 2,0 %, Industrie 20,8 %, Handel und Dienstleistungen 77,2 %
Wirtschaftswachstum: 1,4 %
Arbeitslosenquote: 8,4 % (insg.); 21,5 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst/Arbeitskosten je Stunde: 36.218 € / 33,13 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 11,6 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… Belgien sein Autobahnnetz so gut beleuchtet, dass es sogar aus dem Weltraum zu erkennen ist?

… die belgische Region Flandern Jahrhunderte lang das politische Zentrum Europas war? Karl V. (1500–1558) regierte als Kaiser des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“ das Reich der Habsburger von Flandern aus. Heute ist Belgien wieder das Zentrum Europas, denn in der belgischen Hauptstadt Brüssel haben wichtige Organe und Einrichtungen der Europäischen Union ihren Sitz.

… Belgien einer der größten Schokoladenhersteller der Welt ist?

… Belgien in zwei Kulturkreise geteilt ist, den flämischen (niederländischen) und den wallonischen (französischen)? Und dass diese germanisch-romanische Sprach- und Kulturgrenze auf die Völkerwanderung vom 2. bis 6. Jahrhundert zurückgeht?

… Belgien den höchsten Urbanisierungsgrad in Europa hat? 97 % aller Belgier leben in Städten.

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 90.

Bulgarien

Republika Bălgarija (Republik Bulgarien)

BG

Internet-Seiten

www.government.bg, ***www.***botschaft-bulgarien.de

Land und Leute

Hauptstadt: Sofija (Sofia), 1.096.289 Einwohner
Fläche: 110.994 km²
Bevölkerung: 7,8 Mio. Einwohner; 83,5 % Bulgaren, 9,5 % Türken, 4,6 % Roma
Bevölkerungsprojektion: 6,6 (2025); 5,1 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,3
Lebenserwartung: Frauen 76,0 Jahre, Männer 68,9 Jahre
Sprachen: Bulgarisch **български език** (Bälgarski esik) ist Amtssprache (kyrillische Schrift), weitere Sprachen: u. a. Türkisch
Wichtigste Religionen: 85,7 % bulgarisch-orthodoxe Christen, 13,1 % Muslime
Internet-Nutzer: 16 %

Politik

Nationalfeiertag: 3. März, Tag der Befreiung von der türkischen Herrschaft (1878, Friede von San Stefano). Die Herrschaft des Osmanischen Reiches dauerte fast ein halbes Jahrtausend (1393 – 1878) und schnitt die Bulgaren von der Entwicklung der westeuropäischen Nachbarvölker fast vollständig ab.
Staats-/Regierungsform: Republik mit parlamentarischer Regierungsform seit 1990
EU-Mitglied: Beitritt am 1.1.2007

Wirtschaft

Währung: 1 Lew (int.: Lev) = 100 Stotinki
Bruttoinlandsprodukt: 2.700 € (7.400 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 10,8 %, Industrie 32,9 %, Handel und Dienstleistungen 56,3 %
Wirtschaftswachstum: 6,0 %
Arbeitslosenquote: 9,9 % (insg.); 21,6 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 1.531 € / 1,33 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 6,0 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… heute noch ein Zehntel der bulgarischen Bevölkerung Türken sind? Bulgarien stand Jahrhunderte lang unter türkischer Herrschaft (von 1393–1878).

… Bulgaren wegen ihrer andersartigen Körpersprache häufig missverstanden werden: Kopfschütteln bedeutet in Bulgarien nämlich so viel wie „ja“, Nicken dagegen „nein“.

… Rosenöl ein einzigartiges Exportprodukt Bulgariens ist (Bulgarien steht bei der Produktion von Rosenöl zusammen mit der Türkei an der Weltspitze). Rosenöl ist ein wichtiger Rohstoff für die Parfumherstellung: Um 1 Liter Rosenöl zu gewinnen (Weltmarktpreis 4 .000 €), müssen 3000 kg Rosenblüten geerntet werden. Eine bulgarische Pflückerin bringt es während der Erntewochen auf 40 kg am Tag und erhält pro Kilo umgerechnet 25 Cent.

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Dänemark

Danmark

Kongeriget Danmark (Königreich Dänemark)

DK

Internet-Seiten

www.denmark.dk, ***www***.visitdenmark.com

Land und Leute

Hauptstadt: København (Kopenhagen), 501.664 Einwohner

Fläche: 43.096 km², Außengebiete: Färöer: 1.398,9 km², Grönland: 2.166.086 km², davon ca. 18,9 % eisfrei

Bevölkerung: 5,4 Mio. Einwohner; 95 % Dänen, 5 % Ausländer; Färöer: 48.353 Einwohner;, Grönland: 56.854 Einwohner;

Bevölkerungsprojektion: 5,6 (2025), 5,5 (2050) Mio. Einwohner

Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,8

Lebenserwartung: Frauen 79,9 Jahre, Männer 75,2 Jahre

Sprachen: Dänisch (Amtssprache); Deutsch (in Nordschleswig teilweise Schulsprache); Färöisch (Färöer-Inseln, Dänisch als Bildungs- und Verkehrssprache); Inuktitut, das ist die Sprache der Inuit / „Eskimos“ (Grönland, Dänisch und Englisch als Bildungs- und Verkehrssprachen)

Wichtigste Religion: 84 % Lutheraner

Internet-Nutzer: 76 %

Politik

Nationalfeiertag: 5. Juni Verfassungstag (Tag der ersten Verfassung im Jahr 1849. Für die im Ausland lebenden Dänen ist der 16. April der Nationalfeiertag. An diesem Tag wurde 1940 Königin Margarethe II, das heutige Staatsoberhaupt, geboren.)

Staats-/Regierungsform: seit 1849 konstitutionelle Monarchie (des Hauses Glücksburg) mit parlamentarischem Regierungssystem; Färöer und Grönland sind autonom.

EU-Mitglied: seit 1973; kein Mitglied der Währungsunion, nimmt nur eingeschränkt an der Zusammenarbeit im Bereich der Justiz und Innenpolitik teil; Färöer ist kein EU-Mitglied; Grönland ist 1985 aus der EG ausgetreten.

Wirtschaft

Währung: 1 Dänische Krone (Dkr) = 100 Øre
Bruttoinlandsprodukt: 38.500 € (28.900 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 3,1 %, Industrie 21,2 %, Handel und Dienstleistungen 75,7 %
Wirtschaftswachstum: 3,4 %
Arbeitslosenquote: 4,8 % (insg.); 8,1 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 42. 733 € / 29,87 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 10,4 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… zu Dänemark 490 Inseln gehören, von denen aber nur 108 bewohnt sind?

… Grönland die größte Insel der Welt ist? Grönland zählt seit 1953 zu Dänemark, verwaltet sich aber selbst. Es gehört zwar nicht zur EU, ist ihr jedoch assoziiert.

… die „kleine Meerjungfrau“, die Bronzefigur, die zum Wahrzeichen der Hauptstadt Kopenhagen geworden ist, aus dem gleichnamigen Märchen des dänischen Dichters Hans Christian Andersen stammt?

… Dänemark der führende Fischereistaat in der EU ist? Jährliche Fangmenge ca. 2 Mio. t.

… die beiden Hauptinseln Dänemarks (Seeland und Fünen) seit 1998 durch den „Storebaelt“ miteinander verbunden sind, die mit 1.624 Metern Länge die zweitlängste Hängebrücke der Welt ist?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Deutschland

D

Deutschland

Bundesrepublik Deutschland

Internet-Seiten

www.deutschland.de, ***www***.deutschland-tourismus.de

Land und Leute

Hauptstadt: Berlin, 3.387.828 Einwohner
Fläche: 367.030 km²
Bevölkerung: 82,5 Mio. Einwohner; 91,2 % Deutsche, 8,8 % Ausländer; Minderheiten mit Sonderrechten: Sorben (Wenden) in Brandenburg und Sachsen (60.000), Dänen in Südschleswig (50.000), Friesen in Nordfriesland (10.000), Friesen im Saterland (2.000), Sinti und Roma (50.000)
Bevölkerungsprojektion: 82,0 (2025); 75,1 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,4
Lebenserwartung: Frauen 81,4 Jahre, Männer 75,7 Jahre
Sprachen: Deutsch (Amtssprache); Dänisch, Sorbisch (in der Lausitz), Friesisch (in Nordfriesland), Romani und Niederdeutsch oder Plattdeutsch (in Norddeutschland) sind offiziell anerkannte Minderheiten bzw. Regionalsprachen
Wichtigste Religionen: 26.165.000 Römisch-Katholische Kirche, 25.836.000 Evangelische Kirche, 3.300.000 Muslime, 89.000 Orthodoxe
Internet-Nutzer: 57 %

Politik

Nationalfeiertag: 3. Oktober Tag der Deutschen Einheit (Wiedervereinigung durch Beitritt der DDR zur Bundesrepublik)
Staats-/Regierungsform: seit 1949 parlamentarische Bundesrepublik; gegliedert in 16 Bundesländer seit 1990.
EU-Mitglied: seit 1952 (Gründungsmitglied)

Wirtschaft

Währung: 1 Euro (€) = 100 Cent
Bruttoinlandsprodukt: 27.200 € (25.300 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 2,2 %, Industrie 26,4 %, Handel und Dienstleistungen 71,3 %
Wirtschaftswachstum: 0,9 %
Arbeitslosenquote: 9,5 % (insg.); 15,0 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 40.640 € / 29,92 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 10,4 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass ...

... auf deutschen Straßen europaweit das dichteste Gedränge herrscht (200 Fahrzeuge pro Straßenkilometer)?

... in Deutschland doppelt so viele Menschen sterben wie neu geboren werden?

... das Oktoberfest das weltweit größte Volksfest ist, bei dem rund 6 Millionen Besucher durchschnittlich ein Maß Bier, also zusammen über 6 Mio. Liter trinken?

... Deutschland die zweitgrößte Handelsnation der Welt ist und nur die USA mehr Güter importieren und exportieren?

... die Deutschen im Urlaub europaweit das meiste Geld ausgeben?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Estland

Eesti

Eesti Vabariik (Republik Estland)

EST

Internet-Seiten

www.estonica.org, ***www***.visitestonia.com

Land und Leute

Hauptstadt: Tallinn (Reval), 396.010 Einwohner
Fläche: 45.227 km²
Bevölkerung: 1,3 Mio. Einwohner; 65,3 %; Esten, 28,1 % Russen, 2,5 % Ukrainer, 1,5 % Weißrussen, 0,9 %, Finnen
Bevölkerungsprojektion: 1,2 (2025); 1,0 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,4
Lebenserwartung: Frauen 76,9 Jahre, Männer 66,0 Jahre
Sprachen: Estnisch (Amtssprache); weitere Sprachen: Russisch, Ukrainisch, Weißrussisch und Finnisch
Wichtigste Religionen: 11 % Lutheraner, 10 % Estnisch-Orthodoxe
Internet-Nutzer: 57 %

Politik

Nationalfeiertag: 24. Februar Tag der Unabhängigkeitserklärung (Am 24. Februar 1918 erklärte die Republik Estland ihre Unabhängigkeit von Russland. 1940 besetzte die Rote Armee der damaligen Sowjetunion (UdSSR) den noch jungen Staat. Endgültig unabhängig wurde Estland nach dem Zusammenbruch der sowjetischen Herrschaft am 21. August 1991.)
Staats-/Regierungsform: seit 1991 parlamentarische Republik
EU-Mitglied: seit 1. Mai 2004

Wirtschaft

Währung: 1 Estnische Krone (EEK) = 100 Senti
Bruttoinlandsprodukt: 7.800 € (13.000 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 5,8 %, Industrie 34,7 %, Handel und Dienstleistungen 59,5 %
Wirtschaftswachstum: 9,8 %
Arbeitslosenquote: 7,9 % (insg.); 15,8 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 4 802 € / 3,91 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 12,0 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… zu Estland 1521 Inseln gehören?

… das ganze Land den Sieg des estnischen Gesangsduos Tanel Padar und Dave Benton beim Grand Prix d'Eurovision im Jahr 2001 in Dänemark als historisches Ereignis feierte? Deshalb war die estnische Haupstadt Tallinn 2002 Gastgeber des Grand Prix, bei dem dann das Nachbarland Lettland Sieger wurde.

… die Esten überhaupt sehr sangesfreudig sind und jährlich landesweit viele Sängerfeste veranstalten? Die Esten werden deshalb auch als „singendes Volk" bezeichnet.

… Atika, Kapri, Soodoma, Kosova, Pariis nicht nur historisch bedeutsame Orte, sondern auch Namen estnischer Städte und Dörfer sind?

… 44 % der Landesfläche bewaldet sind?

… der zeitgenössische Komponist Arvo Pärt Este ist?

… Hauptexporte Maschinen- und Maschinenteile, gefolgt von Holz- und Holzprodukten (Möbel) sind?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen" auf Seite 99.

Finnland

FIN

Suomi / Finland

Suomen Tasavalta- Republiken Finland (Republik Finnland)

Internet-Seiten:

www.finnland.de, ***www***.visitfinland.de

Land und Leute:

Hauptstadt: Helsinki / Helsingfors, 559.046 Einwohner
Fläche: 338.144 km^2
Bevölkerung: 5,2 Mio. Einwohner
92,4 % Finnen, 5,6 % Finnland-Schweden; 17.000 Samit (Lappen)
Bevölkerungsprojektion: 5,4 (2025); 5,3 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,8
Lebenserwartung: Frauen 82,3 Jahre, Männer 75,3 Jahre
Sprachen: Finnisch und Schwedisch (Amtssprachen); weitere Sprache: Samisch (Lappen)
Wichtigste Religionen: 85,1 % Lutheraner, 1,1 % Finnisch-Orthodoxe
Internet-Nutzer: 75 %

Politik

Nationalfeiertag: 6. Dezember Unabhängigkeitstag. Im Jahr 1899 erhob sich in Finnland der nationale Widerstand gegen den russischen Zaren. Russland hatte das Land über 100 Jahre besetzt. Schließlich erklärte sich Finnland am 6. Dezember 1917 für unabhängig.
Staats-/Regierungsform: seit 1917 parlamentarische Republik
EU-Mitglied: seit 1995

Wirtschaft

Währung: 1 Euro (€) = 100 Cent
Bruttoinlandsprodukt: 29.600 € (26.300 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 5,0 %, Industrie 25,8 %, Handel und Dienstleistungen 69,2 %
Wirtschaftswachstum: 2,1 %
Arbeitslosenquote: 8,4 % (insg.); 20,1 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 31.597 € / 26,82 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 13,9 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… der finnische Name des Landes „Suomi“ auf Deutsch „Sumpfland“ bedeutet?

… zu Finnland rund 30.000 Inseln und Schären gehören?

… Finnland bereits im Jahr 1906 als erstes Land in Europa das Wahlrecht für Frauen einführte?

… die finnischen Schüler im PISA-Vergleich der europäischen Bildungssysteme am besten abschnitten?

… Finnland (nach Argentinien) die zweitgrößte Tango-Nation der Welt ist? Jedes Jahr im Juli findet in der finnischen Stadt Seinäjoki (27.000 Einwohner) ein Tango-Festival mit über 85.000 Besuchern statt.

… das Finnland eines der am dünnsten besiedelten Länder Europas ist?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Frankreich

F

France

République Française (Französische Republik)

Internet-Seiten:

www.frankreich-forum.de, ***www***.frankreich.de, ***www***.franceguide.com

Land und Leute:

Hauptstadt: Paris, 2.142.800 Einwohner
Fläche: 543.965 km² (ohne Überseegebiete)
Bevölkerung: 60,6 Mio. Einwohner; 94,4 % Franzosen, 5,6 % Ausländer
Bevölkerungsprojektion: 63,4 (2025); 64,0 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,9
Lebenserwartung: Frauen 83,8 Jahre, Männer 76,7 Jahre
Sprachen: Französisch (Amtssprache); weitere Regionalsprachen: u. a. Baskisch, Bretonisch, Elsässisch
Wichtigste Religionen: ca. 50 Mio. Katholiken, 5 Mio. Muslime, 950.000 Protestanten (v.a. Calvinisten), 650.000 Juden
Internet-Nutzer: 51 %

Politik

Nationalfeiertag: 14. Juli „Fête nationale". Der französische Nationalfeiertag erinnert an den Beginn der Französischen Revolution mit dem Sturm auf die Bastille am 14. Juli 1789. Die Bastille war ein berüchtigtes und gefürchtetes Staatsgefängnis des absolutistischen Königreichs.
Staats-/Regierungsform: seit 1875 Republik, parlamentarische Präsidialdemokratie
EU-Mitglied: seit 1952 (Gründungsmitglied)

Wirtschaft

Währung: 1 Euro (€) = 100 Cent
Bruttoinlandsprodukt: 27.200 € (25.500 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 3,6 %, Industrie 21,0 %, Handel und Dienstleistungen 75,4 %
Wirtschaftswachstum: 1,5 %
Arbeitslosenquote: 9,5 % (insg.); 22,3 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 29.394 € / 27,60 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 6,3 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… die vier Überseedepartements (Départements d'outre-mer) Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana und Réunion wie das Kernland zur EU gehören?

… im Jahr 1429 das Königreich Frankreich durch ein mutiges Bauernmädchen aus Lothringen vor dem Zugriff der Engländer gerettet wurde? Das Mädchen mit dem Namen Jeanne d'Arc (1412–1431) wurde von den Engländern gefangen genommen und verbrannt. Im Jahr 1920 wurde sie von der Katholischen Kirche heilig gesprochen und ist heute eine Nationalheldin Frankreichs.

… Frankreich weltweit das beliebteste Reiseland ist? (2004 verbuchte Frankreich 75,1 Mio. Touristen-Ankünfte, Spanien 53,6 Mio. Es folgen USA, China, Italien.)

… die Französische Revolution (1789–1799), die den Sturz der Monarchie herbeiführte, mit ihrer Idee von Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit („Liberté, Egalité, Fraternité") ein Meilenstein auf dem Weg zu einem modernen und demokratischen Europa war?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen" auf Seite 99.

Griechenland

GR

Ελλάδα (Elláda)

ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ – Elliniki Dimokratia (Hellenische Republik)

Internet-Seiten:

www.griechische-botschaft.de, ***www***.eot.gr

Land und Leute

Hauptstadt: Athína (Athen), 745.514 Einwohner
Fläche: 131.957 km²
Bevölkerung: 11,1 Mio. Einwohner; (offiz.) 100 % Griechen
Bevölkerungsprojektion: 11,4 (2025); 11,6 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,3
Lebenserwartung: Frauen 81,4 Jahre, Männer 76,6 Jahre
Sprachen: Neugriechisch (Amtssprache); griechische Dialekte (Pontisch, Tsakonisch)
Wichtigste Religionen: 97 % Griechisch-Orthodoxe
Internet-Nutzer: 28 %

Politik

Nationalfeiertag:
25. März Unabhängigkeitstag und 28. Oktober „Ochi-Tag" („Nein-Tag"). Am 25. März wird der Beginn der Erhebung gegen die osmanische Herrschaft im Jahre 1821 gefeiert. Der 28. Oktober ist der Erhebung gegen den Faschismus gewidmet. Das „Nein" der Griechen zu einem Ultimatum des italienischen Diktators Mussolini bedeutete den Eintritt in den Zweiten Weltkrieg auf der Seite der Alliierten.
Staats-/Regierungsform: seit 1973 parlamentarische Republik
EU-Mitglied: seit 1981

Wirtschaft

Währung: 1 Euro (€) = 100 Cent
Bruttoinlandsprodukt: 16 300 € (19.600 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 13,8 %, Industrie 23,2 %, Handel und Dienstleistungen 62,9 %
Wirtschaftswachstum: 3,7 %
Arbeitslosenquote: 9,8 % (insg.); 25,3 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 17.080 € / 12,65 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 8,6 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… die ersten Olympischen Spiele im Jahr 776 vor Christus im griechischen Olympia stattfanden?

… die griechische Hauptstadt Athen im Jahr 508 vor Christus die erste demokratische Verfassung auf dem europäischen Kontinent erhielt und deshalb als „Wiege der Demokratie“ gilt?

… Griechenland die längste Nationalhymne der Welt hat? Sie umfasst tatsächlich 158 Strophen!

… sich gut 20 Prozent der Landesfläche Griechenlands auf den rund 1.400 griechischen Inseln befinden, von denen aber nur etwa 250 auch bewohnt sind?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Großbritannien und Nordirland

GB

Great Britain

United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland

(Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland)

Internet-Seiten:

www.direct.gov.uk, ***www***.visitbritain.com

Land und Leute

Hauptstadt: London, 7.188.000 Einwohner
Fläche: 242.910 km²
Bevölkerung: 60,0 Mio. Einwohner; 80 % Engländer, 10 % Schotten, 4 % Nordiren, 2 % Waliser
Bevölkerungsprojektion: 65,8 (2025); 69,2 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,7
Lebenserwartung: Frauen 80,7 Jahre, Männer 76,2 Jahre
Sprachen: Englisch (Amtssprache); weitere Regionalsprachen: Irisch-Gälisch und Scots (Nordirland), Schottisch-Gälisch (Highlands), Scots (Lowlands), Kymrisch (auch Walisisch oder Welsh) in Wales
Wichtigste Religionen: 71,8 % Christen: Anglikaner (Anglikanische Kirche ist Staatskirche in England), sonstige Protestanten, u.a. Presbyterianer (Persbyterianische Kirche ist Staatskirche in Schottland), Methodisten, Freikirchen, Baptisten, Katholiken; 2,8 % Muslime; 1 % Hindus; 0,6 % Sikhs; 0,5 % Juden; 0,3 % Buddhisten
Internet-Nutzer: 63 %

Politik

Nationalfeiertag: 2. Samstag im Juni „Queen's Birthday" (Offizieller Geburtstag von Königin Elisabeth II., die eigentlich am 21. April Geburtstag hat. Er wird aber von den Briten mit Hoffnung auf schöneres Wetter im Sommer gefeiert; im eigentlichen Sinne kein Nationalfeiertag.)
Staats-/Regierungsform: seit 1921 parlamentarische Monarchie (des Hauses Windsor)
EU-Mitglied: seit 1973

Wirtschaft

Währung: 1 Pfund Sterling (£) = 100 New Pence (p)
Bruttoinlandsprodukt: 29. 400 € (27.100 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 0,9 %, Industrie 17,9 %, Handel und Dienstleistungen 81,3 %
Wirtschaftswachstum: 1,8 %
Arbeitslosenquote: 4,7 % (insg.); 12,9 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 35.541 € / 24,70 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 9,1 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass...

... London der bedeutendste Finanz- und Börsenplatz in Europa ist?
... Großbritannien keine geschriebene Verfassung hat? Es gibt aber eine Reihe von Gesetzen, die Verfassungsrang haben (z.B. Magna Carta, Petition of Right, Bill of Rights).
... Plumpudding ein englisches Weihnachtsgericht ist, das man spätestens am 1. Advent zubereiten sollte, weil es erst dann richtig schmeckt, wenn es mindestens 3 Wochen gelagert wurde?
... der Ort mit dem längsten Namen Europas in Wales (Großbritannien) liegt? Er heißt llanfairpwllgwyngyllgogerychwyrndrobwyllllantysiliogogogoch.

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 90

Irland

IRL

Éire – Ireland

Poblacht na hÉireann – Republic of Ireland (Republik Irland)

Internet-Seiten:

www.irland-inside.de, ***www***.tourismireland.com

Land und Leute

Hauptstadt: Baile Atha Gliath / Dublin, 495.781 Einwohner
Fläche: 70.273 km²
Bevölkerung: 4,1 Mio. Einwohner
Bevölkerungsprojektion: 4,5 (2025); 4,7 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 2,0
Lebenserwartung: Frauen 80,7 Jahre, Männer 75,8 Jahre
Sprachen: Gälisch (Irisch) und Englisch (Amtssprachen), Regionalsprache: Scots
Wichtigste Religionen: 88,4 % Katholiken, 3,0 % Church of Ireland (Anglikaner), 0,5 % Presbyterianer
Internet-Nutzer: 46 %

Politik

Nationalfeiertag: 17. März „St. Patrick´s Day". An diesem Tag feiert Irland seinen Nationalheiligen Patrick, der das Land christianisierte, der Legende nach die Schlangen vertrieb und das Kleeblatt zum nationalen Symbol Irlands machte. Todestag des „heiligen" Patrick war der 17. März 465.
Staats-/Regierungsform: seit 1949 parlamentarische Republik
EU-Mitglied: seit 1973

Wirtschaft

Währung: 1 Euro (€) = 100 Cent
Bruttoinlandsprodukt: 38.600 € (32.300 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 6,2 %, Industrie 27,6 %, Handel und Dienstleistungen 66,2 %
Wirtschaftswachstum: 4,4 %
Arbeitslosenquote: 4,3 % (insg.); 8,9 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: keine Angaben möglich
CO_2-Emissionen je Einwohner: 10,3 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… die Iren den geringsten Alkoholkonsum pro Kopf in der Europäischen Union haben?

… Irland auch als „Grüne Insel“ bezeichnet wird, aber mit nur zwei Prozent Waldflächen das waldärmste Land Europas ist?

… das einstige Armenhaus Europas heute eines der wirtschaftlich dynamischsten Länder des Kontinents ist?

…das „kleine“ Irland eine große Anzahl berühmter Schriftsteller hervorgebracht hat? William Butler Yeats (Nobelpreis 1923), Samuel Beckett (Nobelpreis 1969), Seamus Heaney (Nobelpreis 1995), George Bernard Shaw (Nobelpreis 1925), Sean O'Casey, James Joyce, Jonathan Swift, Bram Stoker, Oscar Wilde u.v.m.

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Italien

Italia

Repubblica Italiana – Republique italienne (Italienische Republik)

Internet-Seiten:

www.botschaft-italien.de, ***www***.enit.it

Land und Leute

Hauptstadt: Roma (Rom), 2.553.873 Einwohner
Fläche: 301.336 km²
Bevölkerung: 58,5 Mio. Einwohner
Bevölkerungsprojektion: 58,7 (2025); 55,9 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,3
Lebenserwartung: Frauen 82,5 Jahre, Männer 76,8 Jahre
Sprachen: Italienisch (Amtssprache); weitere Regionalsprachen: Sardisch, Deutsch und Ladinisch (Trentino-Südtirol), Französisch-Provenzalisch (Aostatal), Slowenisch (Triest, Gorizia), Friaulisch (Friaul)
Wichtigste Religion: ca. 90 % Katholiken
Internet-Nutzer: 53 %

Politik

Nationalfeiertag: 2. Juni Gründungstag der Republik. An diesem Tag fand im Jahr 1946 eine Volksabstimmung über die künftige Staatsform Italiens statt. Die Italiener entschieden sich für die Republik und gegen die Monarchie.
Staats-/Regierungsform: seit 1946 parlamentarische Republik
EU-Mitglied: seit 1952 (Gründungsmitglied)

Wirtschaft

Währung: 1 Euro (€) = 100 Cent
Bruttoinlandsprodukt: 24.200 € (24.200 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 4,4 %, Industrie 29,0 %, Handel und Dienstleistungen 66,6 %
Wirtschaftswachstum: 0,0 %
Arbeitslosenquote: 7,7 % (insg.); 22,9 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 21.126 € / 20,36 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 7,8 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… der Venezianer Marco Polo (1254–1324) von einer China-Reise das Spaghettirezept nach Europa gebracht haben soll?

… die „Riviera Adriatica“ mit 130 km der längste Badestrand Europas ist?

… die geplante Brücke von Messina zwischen Kalabrien und der Insel Sizilien mit einer Länge von 3,3 km die größte Brücke der Welt werden soll? Der Bau ist für die Jahre 2005 bis 2011 geplant.

… die deutschen Kaiser im Mittelalter vom Papst in Rom gekrönt wurden?

… Italien zweigeteilt ist: in den wirtschaftlich starken Norden mit seinen Metropolen Mailand, Turin, Genua und den strukturschwachen Süden (Mezzogiorno), der landwirtschaftlich geprägt ist?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Lettland

Latvija

Latvijas Republika (Republik Lettland)

LV

Internet-Seiten:

www.botschaft-lettland.de, ***www***.baltikuminfo.de

Land und Leute

Hauptstadt: Rīga, (Riga), 735.241 Einwohner
Fläche: 64.589 km²
Bevölkerung: 2,3 Mio. Einwohner; 57,6 % Letten, 29,6 % Russen, 4,1 % Weißrussen, 2,7 % Ukrainer, 2,5 % Polen, 1,4 % Litauer
Bevölkerungsprojektion: 2,2 (2025); 1,8 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,2
Lebenserwartung: Frauen 77,2 Jahre, Männer 65,5 Jahre
Sprachen: Lettisch (Amtssprache); weitere Sprachen: Russisch, Litauisch, Ukrainisch
Wichtigste Religionen: 55 % Lutheraner; 24 % Katholiken; 9 % Russisch-Orthodoxe
Internet-Nutzer: 32 %

Politik

Nationalfeiertag: 18. November Ausrufung der Republik. Am 18.11.1918 erklärten die Letten ihr Land zur unabhängigen Republik. Im „Deutsch-Sowjetischen Nichtangriffspakt“ wurde Lettland kurz vor dem Zweiten Weltkrieg der UdSSR zugesprochen und verlor wieder seine Unabhängigkeit. 1991 konnte Lettland endgültig unabhängig werden.
Staats-/Regierungsform: seit 1991 parlamentarische Republik
EU-Mitglied: seit 1. Mai 2004

Wirtschaft

Währung: 1 Lats (Ls.) = 100 Santims
Bruttoinlandsprodukt: 5.600 € (10.900 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 12,5 %, Industrie 26,5 %, Handel und Dienstleistungen 60,9 %
Wirtschaftswachstum: 10,2 %
Arbeitslosenquote: 9,0 % (insg.); 13,7 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 3.206 € / 2,22 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 3,1 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… die lettische Hauptstadt Riga im Jahr 1201 von Bischof Albert aus Bremen gegründet worden ist?

… etwa 40 Prozent der Staatsfläche bewaldet sind?

… Lettland über 2.250 Seen und auch 768 Flüsse hat?

… es drei Nationalparks und vier Naturschutzgebiete gibt?

… das Wählerinnen und Wähler bei Parlamentswahlen unbeliebte Kandidaten von der Parteiliste streichen und andere hervorheben können? Damit haben die die Wählenden zusätzlich Einfluss auf die Reihenfolge der Abgeordneten, die ins Parlament einziehen.

… es in der Hauptstadt Riga mehr als 700 Jugendstilbauten gibt?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Litauen

Lietuva

Lietuvos Respublika (Republik Litauen)

LT

Internet-Seiten

www.litauen-info.de, ***www***.baltikuminfo.de

Land und Leute

Hauptstadt: Vilnius (Wilna), 553.061 Einwohner
Fläche: 65.301 km²
Bevölkerung: 3,4 Mio. Einwohner; 83,4 % Litauer, 6,74 % Polen, 6,31 % Russen, 1,23 % Weißrussen, 0,65 % Ukrainer
Bevölkerungsprojektion: 3,1 (2025); 2,9 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,3
Lebenserwartung: Frauen 77,8 Jahre, Männer 66,4 Jahre
Sprachen: Litauisch (Amtssprache); weitere Sprachen: Russisch, Polnisch, Weißrussisch, Ukrainisch
Wichtigste Religionen: 79 % Katholiken; 4 % Orthodoxe
Internet-Nutzer: 33 %

Politik

Nationalfeiertag: 6. Juli Staatsgründung und 16. Februar Wiederherstellung des Staates. Der 6. Juli des Jahres 1250 gilt als Gründungstag des ersten litauischen Staates, denn an diesem Tag wurde Mindaugas zum ersten und einzigen König Litauens gekrönt. Im 16. und 17. Jahrhundert bildeten Litauen und Polen einen gemeinsamen Staat. Ende des 18. Jahrhunderts kam Litauen durch die Teilung Polens zu Russland. Nach dem Ersten Weltkrieg erklärte Litauen am 16. Februar 1918 seine Unabhängigkeit, die 1940 von sowjetischen Truppen durch die Besetzung des Landes beendet wurde. 1990 erklärte sich Litauen erneut unabhängig.
Staats- und Regierungsform: seit 1991 parlamentarische Republik
EU-Mitglied: seit 1. Mai 2004

Wirtschaft

Währung: 1 Litas (LTS) = 100 Centas
Bruttoinlandsprodukt: 5.800 € (11.900 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 15,8 %, Industrie 28,1 %, Handel und Dienstleistungen 56,1 %
Wirtschaftswachstum:7,5 %
Arbeitslosenquote: 8,2 % (insg.); 15,3 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 3.911 € / 2,95 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 3,5 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… beim litauischen Ukmerge (Wilkomir) der geografische Mittelpunkt Europas, jedenfalls nach Berechnung der Litauer, liegt?
… Litauen im 14. Jahrhundert unter der Führung des Großfürsten Gediminas eine europäische Großmacht war, deren Herrschaft sich von der Ostsee über Weißrussland und der Ukraine bis an das Schwarze Meer erstreckte?
… sich in Litauen die größten Bernstein-Lagerstätten im Baltikum befinden?
… bei der Anzahl der Selbstmörder Litauen weltweit an der Spitze liegt? 74 Männer und 14 Frauen von 100.000 Einwohnern nehmen sich alljährlich das Leben.
… sich der Landesname Litauens wahrscheinlich vom lateinischen „litus“ (= Küste) ableitet?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Luxemburg

L

Lëtzbuerg – Luxembourg*

Groussherzogtum Lëtzbuerg – Grand-Duché de Luxembourg

(Großherzogtum Luxemburg)

**Bezeichnungen in Letzeburgisch und Französisch*

Internet-Seiten:

www.gouvernement.lu, ***www***.ont.lu

Land und Leute

Hauptstadt: Lëtzebuerg / Luxemburg / Luxembourg (Stadt), 77.325 Einwohner
Fläche: 2.586 km²
Bevölkerung: 0,5 Mio. Einwohner; 61 % Luxemburger, 39 % Ausländer (davon: 37 % Portugiesen, 13 % Franzosen, 11 % Italiener, 9 % Belgier, 6 % Deutsche u.a.)
Bevölkerungsprojektion: 0,5 (2025); 0,6 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,7
Lebenserwartung: Frauen 81,0 Jahre, Männer 75,0 Jahre
Sprachen: Letzeburgisch, Französisch, Deutsch (Amtssprachen)
Wichtigste Religion: 86 % Katholiken
Internet-Nutzer: 65 %

Politik

Nationalfeiertag: 23. Juni. Dieser gilt als offizieller Geburtstag des Großherzogs Jean (tatsächlich geb. am 16. 4. 1955).
Staats-/Regierungsform: seit 1866 konstitutionelle Monarchie des Hauses Luxemburg (Großherzogtum) mit parlamentarischem Regierungssystem
EU-Mitglied: seit 1952 (Gründungsmitglied)

Wirtschaft

Währung: 1 Euro (€) = 100 Cent
Bruttoinlandsprodukt: 62 700 € (56 900 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 1,3 %, Industrie 21,3 %, Handel und Dienstleistungen 77,3 %
Wirtschaftswachstum: 4,2 %
Arbeitslosenquote: 5,3 % (insg.); 19,4 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 38.034 € / 25,76 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 22,0 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… sich rund 1500 Banken und Investmentgesellschaften in Luxemburg niedergelassen haben?

… die Kinder in Luxemburg von klein auf drei Sprachen lernen? Lëtzebuergisch, Französisch und Deutsch.

… der Luxemburger Karl IV. (1346–1378) der bedeutendste König und Kaiser des späten Mittelalters war?

… Luxemburg durch seine geografische Lage und kulturelle Identität zwischen den germanischen und romanischen Sprach- und Kulturkreisen für die Mittlerrolle in Europa geradezu prädestiniert ist?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Malta

M

Repubblika ta´Malta – Republic of Malta (Republik Malta)

Internet-Seiten:

www.gov.mt, ***www***.malta4you.ch

Land und Leute

Hauptstadt: Valletta, 7.173 Einwohner
Fläche: 315,6 km^2
Bevölkerung: 0,4 Mio. Einwohner
Bevölkerungsprojektion: 0,4 (2025); 0,4 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,4
Lebenserwartung: Frauen 80,7 Jahre, Männer 76,7 Jahre
Sprachen: Maltesisch (arabisches Kreol) und Englisch (Amtssprachen); Umgangssprache auch: Italienisch
Wichtigste Religion: 93 % Katholiken
Internet-Nutzer: 25 %

Politik

Nationalfeiertag: 31. März „National Day“, 7. Juni „Sette Giugno“, 8. September „Our Lady of Victory“, 21. September „Independence Day“, 13. Dezember „Republic Day“. Am 31. März wird der Abzug der letzten britischen Soldaten von der Mittelmeerinsel im Jahr 1979 gefeiert, die bis dahin auf Malta stationiert waren (Nationaltag). Am 7. Juni erinnern die Malteser an einen Arbeiteraufstand im Jahr 1919 gegen die britische Besatzung. Den 8. September feiern sie, weil die große Türken-Belagerung Maltas im Jahr 1565 an diesem Tag geendet hat. Am 21. September begeht Malta seinen Unabhängigkeitstag, der das Ende der britischen Herrschaft im Jahr 1964 mit sich brachte. Und der 13. Dezember 1974 ist der Tag, an dem erstmals ein Malteser Staatsoberhaupt der Insel wurde.
Staats-/Regierungsform: seit 1974 parlamentarische Republik
EU-Mitglied: seit 1. Mai 2004

Wirtschaft

Bruttoinlandsprodukt: 11.100 € (16.200 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 2,1 %, Industrie 29,5 %, Handel und Dienstleistungen 68,5 %
Wirtschaftswachstum: 2,5 %
Arbeitslosenquote: 7,3 % (insg.); 15,9 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 14.010 € / 7,20 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 6,3 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… die maltesische Sprache sich aus dem Arabischen herleitet, das auf Malta während der arabischen Besetzung 200 Jahre lang gesprochen wurde?
… Kaiser Karl V. die Insel Malta im Jahr 1530 dem Johanniterorden schenkte, der sich dann in Malteserorden umbenannte?
… …die Engländer Malta 1814 zur britischen Kronkolonie machten und dort 150 Jahre lang einen Marinestützpunkt unterhielten?
… die britische Besetzung auch dazu führte, dass Englisch heute die zweite Amtssprache Maltas ist und dort der Linksverkehr gilt?
… der Tourismus heute die wichtigste Einnahmequelle Maltas ist?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Niederlande

NL

Nederland

Koninkrijk der Nederlanden (Königreich der Niederlande)

Internet-Seiten:

www.niederlandenet.de, ***www***.holland.com

Land und Leute

Hauptstadt: Amsterdam, 739.295 Einwohner
Fläche: 41.526 km²
Bevölkerung: 16,3 Mio. Einwohner; 95,7 % Niederländer (darunter ca. 360 000 Friesen), 0,7 % Marokkaner, 0,6 % Türken
Bevölkerungsprojektion: 16,9 (2025); 16,9 (2050) Mio. Einwohner
Mitgliedstaaten, 56.466 Deutsche) (Stand 12.10.2003)
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,7
Lebenserwartung: Frauen 81,1 Jahre, Männer 76,4 Jahre
Sprachen: Niederländisch und Friesisch in der Provinz Fryslân (Amtssprachen)
Wichtigste Religionen: 30 % Katholiken, 20 % Protestanten, 5,7 % Muslime
Internet-Nutzer: 71 %

Politik

Nationalfeiertag: 30. April „Koninginnedag" (Königinnentag). Als Königinmutter Emma im Sommer auf Schloss Soestdijk wohnte, war es Brauch, dass die Bevölkerung von Baarn sie an ihrem Geburtstag (2. August) mit einem Blumendefilee ehrte. Nach ihrer Hochzeit bezog ihre Enkelin Prinzessin Juliana (1909–2004) Schloss Soestdijk und übernahm für ihren Geburtstag (30. April) die Tradition des Blumendefilees von ihrer Großmutter. Als Juliana 1948 ihr Amt als Königin der Niederlande antrat, wurde der Königinnentag offiziell auf den 30. April verlegt.
Staats-/Regierungsform: seit 1848 konstitutionelle Monarchie (des Hauses Oranien-Nassau) mit parlamentarischem Regierungssystem
EU-Mitglied: seit 1952 (Gründungsmitglied)

Wirtschaft

Währung: 1 Euro (€) = 100 Cent
Bruttoinlandsprodukt: 30.700 € (28.900 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 3,3 %, Industrie 17,6 %, Handel und Dienstleistungen 79,0 %
Wirtschaftswachstum: 0,9 %
Arbeitslosenquote: 4,7 % (insg.); 8,3 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 35.500 € / 28,93 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 11,4 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

…etwa 27 % der Landesfläche unter dem Meeresspiegel liegen?
… die Hauptstadt Amsterdam auf Pfählen erbaut wurde, da es erst in etwa 10 Meter Tiefe festen Grund gibt?
… „Holland“ oft als Bezeichnung für das ganze Land benutzt wird, aber dieser eigentlich nur ein Name für zwei Küstenprovinzen der Niederlande ist?
… ohne die Eindeichung mit den insgesamt rund 3.000 km langen Deichen die Hälfte des Landes unter Wasser stehen würde? Dadurch erklärt sich auch der Landesname „Niederlande“.

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Österreich

Österreich – Republik Österreich

A

Internet-Seiten:

www.oesterreich.at, ***www***.austria.info/de

Land und Leute

Hauptstadt: Wien, 1.598.626 Einwohner
Fläche: 83.871 km²
Bevölkerung: 8,2 Mio. Einwohner; 90,6 % Österreicher, 9,4 % Ausländer
Bevölkerungsprojektion: 8,7 (2025); 9,0 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,4
Lebenserwartung: Frauen 82,1 Jahre, Männer 76,4 Jahre
Sprachen: Deutsch (Amtssprache); weitere Sprachen: Slowenisch, Kroatisch, Ungarisch
Wichtigste Religionen: 73,6 % Katholiken, 4,7 % Protestanten, 4,2 % Muslime
Internet-Nutzer: 61 %

Politik

Nationalfeiertag: 26. Oktober („Tag der Fahne") Verabschiedung des Neutralitätsgesetzes. Im Zweiten Weltkrieg wurde Österreich 1945 von den Allierten besetzt. 1955 wurde ein Vertrag unterzeichnet, nach dem alle Besatzungsmächte Österreich zu verlassen hatten. Dafür verpflichtete sich das Land in einem Verfassungsgesetz am 26. Oktober 1955 zur „immerwährenden Neutralität" und erreichte dadurch seine Unabhängigkeit.
Staats-/Regierungsform: seit 1918 parlamentarisch-demokratische Bundesrepublik, gegliedert in 9 Bundesländer
EU-Mitglied: seit 1995

Wirtschaft

Währung: 1 Euro (€) = 100 Cent
Bruttoinlandsprodukt: 30.000 € (28.600 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 12,6 %, Industrie 22,5 %, Handel und Dienstleistungen 65,0 %
Wirtschaftswachstum: 1,7 %
Arbeitslosenquote: 5,2 % (insg.); 10,4 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: – / 26,59 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 9,2 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… sich die größte Eishöhle der Welt im Salzburger Tennengebirge befindet? Die Eishöhle bei Werfen im Pongau ist über 42 km lang.

… Kaiser Maximilian I. (1459–1519) mit seiner Heiratspolitik den Grundstein zur Entwicklung Österreichs zu einer europäischen Großmacht legte? In dieser Zeit entstand auch der berühmte lateinische Spruch „Bella gerant alii – tu felix austria nube“ (Kriege mögen andere führen – Du glückliches Österreich heirate!).

… durch die Ermordung des österreichischen Thronfolgers (und seiner Frau) im serbischen Sarajevo am 28.6.1914 der Erste Weltkrieg ausgelöst wurde, an dessen Ende 1918 die Auflösung der Habsburger Monarchie stand?

… im Jahr 1918 mit dem Ende der Monarchie alle Adelstitel in Österreich abgeschafft wurden?

… in Österreich der Zahnarzt umgangssprachlich auch „Pappenschlosser“ genannt wird und mit „Patschenkino“ das Fernsehgerät („Hausschuhkino“) gemeint ist? Noch mehr spezielle Ausdrücke findest du unter ***www***.ostarrichi.org, einem österreichisch-deutschen Wörterbuch.

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Polen

Polska

Rzeczpospolita Polska (Republik Polen)

PL

Internet-Seiten:

www.poland.gov.pl, ***www***.polen-info.de

Land und Leute

Hauptstadt: Warszawa (Warschau), 1.692.854 Einwohner
Fläche: 312.685 km²
Bevölkerung: 38,2 Mio. Einwohner; 98,7 % Polen
Bevölkerungsprojektion: 36,7 (2025); 31,5 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,2
Lebenserwartung: Frauen 79,2 Jahre, Männer 70,0 Jahre
Sprachen: Polnisch (Amtssprache); weitere Sprachen: Deutsch, Ukrainisch, Weißrussisch
Wichtigste Religion: 95,8 % Römisch-Katholisch
Internet-Nutzer: 37 %

Politik

Nationalfeiertag: 3. Mai Erste polnische Verfassung und 11. November Unabhängigkeit. Polen gab sich am 3. Mai 1791 als erster Staat auf dem europäischen Kontinent eine moderne Verfassung. Das Land wurde jedoch in drei Teilungen von den Nachbarstaaten Preußen, Österreich und Russland nach und nach besetzt. Von 1795 bis 1918 gab es kein eigenständiges Polen mehr. Nach dem Ersten Weltkrieg erklärte Polen am 11. November 1918 seine Unabhängigkeit. Das Land wurde jedoch vor dem Zweiten Weltkrieg zwischen Deutschland und der Sowjetunion aufgeteilt und erneut besetzt. Erst in den Jahren 1989/1990 konnte Polen seine Unabhängigkeit wieder erlangen.
Staats-/Regierungsform: seit 1989 präsidiale Republik
EU-Mitglied: seit 1. Mai 2004

Wirtschaft

Währung: 1 Zloty (Zl) = 100 Groszy (Gr)
Bruttoinlandsprodukt: 6.300 € (11.600 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 19,2 %, Industrie 26,8 %, Handel und Dienstleistungen 53,9 %
Wirtschaftswachstum: 3,2 %
Arbeitslosenquote: 17,7 % (insg.); 36,7 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 5.615 € / 4,13 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 7,7 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… der Ostermontag in Polen der „Tag des Wassergießens" („Smigus Dyngus") ist? Überall in den Straßen wird man vorrangig von Jugendlichen mit Wasser bespritzt. Der nasse Brauch geht auf uralte vorchristliche Riten zurück und ein Mädchen, das nicht ordentlich nassgespritzt wurde, ist nicht ansehnlich und begehrenswert.

… die Könige Polens vom 16. bis zum 18. Jahrhundert häufig Ausländer waren? Zum Beispiel war Kurfürst Friedrich August I. von Sachsen (auch August der Starke genannt, 1670–1733) unter dem Namen August II. König von Polen.

… Polen in den Jahren zwischen 1795 und 1918 praktisch eine Nation ohne Land war? Preußen, Österreich und Russland hatten ganz Polen in dieser Zeit unter sich aufgeteilt.

… König Kasimir III. (auch Kasimir der Große genannt, 1310–1370) die in Mittel- und Westeuropa verfolgten Juden in Polen aufnahm? Bis zu ihrer Ermordung in den Konzentrationslagern der Nationalsozialisten bildeten die Juden die größte Minderheit in Polen.

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen" auf Seite 99.

Portugal

Portugal

República Portuguesa (Portugiesische Republik)

P

Internet-Seiten:

www.portugal.gov.pt, ***www***.portugal.org

Land und Leute

Hauptstadt: Lisboa (Lissabon), 556.797 Einwohner
Fläche: 92.345 km²
Bevölkerung: 10,5 Mio. Einwohner; Azoren: 241.763 Einwohner; Madeira: 245.011 Einwohner
Bevölkerungsprojektion: 10,4 (2025); 9,3 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,4
Lebenserwartung: Frauen 80,5 Jahre, Männer 74,2 Jahre
Sprachen: Portugiesisch (Amtssprache)
Wichtigste Religion: 88 % Katholiken
Internet-Nutzer: 43 %

Politik

Nationalfeiertag: 25. April „Dia da Liberdade“, 10. Juni „Dia de Portugal“, 5. Oktober „Dia da República“, 1. Dezember „Dia da Restauração“. Der 25. April ist ein nationaler Feiertag in Erinnerung an die „Nelkenrevolution“ im Jahr 1974. Mit dieser Revolution wurde durch einen friedlichen Sturz der Diktatur die Demokratisierung des Landes eingeleitet. Der 10. Juni wird begangen zum Gedenken an den Todestag des berühmten Nationaldichters Luís Vaz de Camões (1524–1580). Am 5. Oktober wird die Ausrufung der Republik im Jahr 1910 gefeiert. Und der 1. Dezember erinnert an die Befreiung von der spanischen Herrschaft im Jahr 1640.
Staats-/Regierungsform: seit 1976 parlamentarische Republik
EU-Mitglied: seit 1986

Wirtschaft

Währung: 1 Euro (€) = 100 Cent
Bruttoinlandsprodukt: 13.900 € (16.600 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 12,1 %, Industrie 31,2 %, Handel und Dienstleistungen 56,7 %
Wirtschaftswachstum: 0,3 %
Arbeitslosenquote: 7,6 % (insg.); 16,1 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 11.569 € / 8,25 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 5,9 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… das Land nach seiner zweitgrößten Stadt Porto (lateinisch „Hafen“) benannt ist?

… Portugal im 15. Jahrhundert eine der größten Seefahrernationen der Welt wurde und Vasco da Gama 1498 als erster Europäer Indien auf dem Seeweg ereichte?

… Portugal der größte Produzent von Kork ist? Die Korkeichen, aus denen man zum Beispiel die Korken für Weinflaschen herstellt, werden alle neun Jahre geschält.

… Fado ein portugiesischer Musikstil ist? Der Fado (portugiesisch Schicksal, von lat. fatum) handelt von unglücklicher Liebe, Weltschmerz und sozialen Missständen und ist eine traurig und wehmütig klingende Musik.

… der portugiesische Seefahrer Alvares Cabral im Jahr 1500 Brasilien für Portugal in Besitz nahm? Brasilien wurde erst im Jahr 1822 unabhängig.

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Rumänien

România

RO

Internet-Seiten

www.gov.ro (engl. / frz.), ***www***.deutsch-rumaenisches-forum.de

www.turism.ro, ***www***.rumaenien-tourismus.de

Land und Leute

Hauptstadt: Bucureşti (Bukarest), 1.926.334 Einwohner

Fläche: 238.391 km²

Bevölkerung: 21,7 Mio. Einwohner; 89,5 % Rumänen, 6,6 % Magyaren (Ungarn), 2,5 % Roma, 18 nationale Minderheiten anerkannt: u.a. Deutsche, Ukrainer, Russen, Türken, Tataren, Serben, Slowaken.

Bevölkerungsprojektion: 18,1 (2025); 15,3 (2050) Mio. Einwohner

Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,3

Lebenserwartung: Frauen 75,1 Jahre, Männer 67,7 Jahre

Sprachen: Rumänisch (Amtssprache); weitere Sprachen: Ungarisch, Romani, Deutsch

Wichtigste Religionen: 86,7 % Rumänisch-Orthodoxe, 4,7 % Katholiken, 3,2 % Reformierte Kirche, 1,5 % Pfingstler, 0,9 % Griechisch-Orthodoxe, 0,6 % Baptisten

Internet-Nutzer: 21 %

Politik

Nationalfeiertag: 1.Dezember

Am 1. Dezember 1918 versammelten sich die siebenbürgischen Rumänen in Alba Iulia (Karlsburg) und proklamierten die Vereinigung aller Rumänen aus Siebenbürgen, dem Banat, Crisana and Maramures mit Rumänien zu einem Staat („Karlsburger Beschlüsse“).

Staats-/Regierungsform: Parlamentarische Republik (seit 1990)

EU-Mitglied: Beitritt am 1. 1. 2007

Wirtschaft

Währung: 1 Leu (Plural: Lei) = 100 Bani
Bruttoinlandsprodukt: 3.700 € (7.700 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 32,6 %, Industrie 31,1 %, Handel und Dienstleistungen 36,4 %
Wirtschaftswachstum: 4,1 %
Arbeitslosenquote: 7,7 % (insg.); 23,8 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 1.855 € / 1,55 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 4,4 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

…die Farben der Landesflagge für die Wasserkraft (blau), den Reichtum der Getreideernte (gelb) und das in den Jahrhunderten der Unterdrückung geflossene Blut (rot) stehen?

… es im Jahr 1989 zu einem blutigen Aufstand gegen den rumänischen Diktatur Nicolae Ceausescu kam, bei dem er und seine Frau auf der Flucht verhaftet und zwei Tage später hingerichtet wurden?

… Dracula auf den rumänischen Grafen Dracula Vlad III. Tepes (1431–1476/7) zurückgeht, der in Transsilvanien zwar ein grausamer Herrscher in einem allgemein erbarmungslosen Zeitalter war, aber erst am Ende des 19. Jahrhunderts in dem gleichnamigen Roman des englischen Schriftsteller Bram Stoker zu einem Blut saugenden Vampir gemacht wurde?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Schweden

Sverige

Konungariket Sverige (Königreich Schweden)

S

Internet-Seiten:

www.sweden.se, ***www***.visit-sweden.com

Land und Leute

Hauptstadt: Stockholm, 771.038 Einwohner
Fläche: 449.964 km²
Bevölkerung: 9,0 Mio. Einwohner; 92,2 % Schweden, 2,5 % einheimische Finnen, 20.000 Samit (Lappen), 5,3 % Ausländer
Bevölkerungsprojektion: 9,9 (2025); 10,5 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,8
Lebenserwartung: Frauen 82,7 Jahre, Männer 78,4 Jahre
Sprachen: Schwedisch (Amtssprache); weitere Sprachen: Finnisch, Samisch (Lappen)
Wichtigste Religionen: ca. 85 % Evangelisch Lutherische Schwedische Kirche, 1,8 % Katholiken; 1,1 % Orthodoxe; 1 % Pfingstler; 1 % Muslime
Internet-Nutzer: 73 %

Politik

Nationalfeiertag: 6. Juni: Flaggentag. Mit dem Flaggentag feiern die Schweden die Krönung von König Gustav I. Wasa im Jahr 1523. Er führte die erbliche Thronfolge ein und befreite Schweden von Dänemark. Außerdem feiern sie an diesem Tag auch die Verabschiedung der ersten Verfassung des Landes im Jahr 1806, mit der die Demokratisierung des Landes eingeleitet und damit die absolutistische Monarchie beendet wurde.
Staats-/Regierungsform: seit 1809 konstitutionelle Monarchie (des Hauses Bernadotte) mit parlamentarischem Regierungssystem
EU-Mitglied: seit 1995

Wirtschaft

Währung: 1 Schwedische Krone (SEK) = 100 Øre
Bruttoinlandsprodukt: 31.900 € (27.700 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 3,9 %, Industrie 34,2 %, Handel und Dienstleistungen 61,8 %
Wirtschaftswachstum: 2,7 %
Arbeitslosenquote: 6,3 % (insg.); 16,3 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 31.528 € / 29,64 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 6,0 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… Schweden über 100.000 Seen hat und daher etwa neun Prozent des Landes Wasserflächen sind?
… die schwedische Landschaft von Gletschern der Eiszeit geformt wurde und deshalb viele Meeresarme und etwa 60.000 kleine höckerartige Inseln hat, die auch Schären genannt werden?
… die Bücher der schwedischen Kinderbuchautorin Astrid Lindgren (1907–2002) – unter anderem „Pippi Langstrumpf“ – weltweit rund 85 Millionen Mal verkauft wurden?
… Schweden seit 1814 keinen Krieg mehr geführt hat?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Slowakei

Slovensko

Slovenská republika (Slowakische Republik)

SK

Internet-Seiten:

www.slowakei-net.de, ***www***.sacr.sk

Land und Leute

Hauptstadt: Bratislava (Preßburg), 428.672 Einwohner
Fläche: 49.034 km²
Bevölkerung: 5,4 Mio. Einwohner; 85,8 % Slowaken, 9,7 % Magyaren (Ungarn), 1,7 % Roma, 0,8 % Tschechen, 0,4 % Ruthenen
Bevölkerungsprojektion: 5,2 (2025); 4,7 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,3
Lebenserwartung: Frauen 77,8 Jahre, Männer 70,3 Jahre
Sprachen: Slowakisch und regional Ungarisch (Amtssprachen); weitere Sprachen u.a. Tschechisch
Wichtigste Religionen: 68,9 % Römisch-Katholische Kirche; 4,1 % Griechisch-Katholische Kirche; 7,9 % Protestanten; 6,9 % Evangelische Augsburger Kirche, 2 % Reformierte Christliche Kirche, 0,9 % Orthodoxe
Internet-Nutzer: 38 %

Politik

Nationalfeiertag: 29. August Tag des Nationalaufstandes und 1. September Tag der Verfassung. Am 29. August gedenken die Slowaken des Nationalaufstandes gegen die deutschen Besatzer, der am 29. August 1944 begann und bei dem rund 20.000 Menschen getötet wurden. Am 1. September feiert das Land die Verabschiedung der Verfassung im Jahr 1992.
Staats-/Regierungsform: seit 1993 parlamentarische Demokratie
EU-Mitglied: seit 1. Mai 2004

Wirtschaft

Währung: 1 Slowakische Krone (Sk) = 100 Heller
Bruttoinlandsprodukt: 6.900 € (12.700 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 10,5 %, Industrie 35,7 %, Handel und Dienstleistungen 53,8 %
Wirtschaftswachstum: 6,0 %
Arbeitslosenquote: 16,4 % (insg.); 30,5 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 4.798 € / 4,34 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 7,2 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… die Slowakei ein hochgelegenes Land ist, weil gut 80 % seiner Fläche mehr als 750 Meter über dem Meeresspiegel liegen?

… das Doppelkreuz im slowakischen Staatswappen seinen Ursprung im byzantinischen (oströmischen) Reich hat und die blauen Rundungen die drei Berge Oberungarns, nämlich Tatra, Fatra und Mátra, symbolisieren?

… etwa 40 Prozent der Landfläche der Slowakei bewaldet sind? Die größten Waldgebiete der Slowakei liegen in der Niederen Tatra und im Slowakischen Erzgebirge.

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Slowenien

Slovenija

Republika Slovenija (Republik Slowenien)

SLO

Internet-Seiten:

www.sigov.si, ***www***.slovenia-tourism.si

Land und Leute

Hauptstadt: Ljubljana (Laibach), 264.269 Einwohner
Fläche: 20.253 km²
Bevölkerung: 2,0 Mio. Einwohner; 83,1 % Slowenen, 2,0 % Serben, 1,8 % Kroaten, 1,1 % Bosniaken, 0,3 % Ungarn, 0,3 % Albaner
Bevölkerungsprojektion: 2,0 (2025); 1,9 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,2
Lebenserwartung: Frauen 80,4 Jahre, Männer 72,6 Jahre
Sprachen: Slowenisch (Amtssprache); weitere Sprachen: Kroatisch, Serbisch, Bosnisch, Deutsch, Italienisch
Wichtigste Religionen: Religion (Konfessionen): 57,8 % Katholiken; 4,2 % Orthodoxe, 2,7 % Muslime
Internet-Nutzer: 56 %

Politik

Nationalfeiertag: 25. Juni: Verkündung der Souveränität. Am 25. Juni 1991 löste sich Slowenien aus dem ehemaligen Staatsverband Jugoslawien und erklärte seine Unabhängigkeit.
Staats-/Regierungsform: seit 1991 parlamentarische Demokratie
EU-Mitglied: seit 1. Mai 2004

Wirtschaft

Währung: 1 Tolar (SLT) = 100 Stotin
Bruttoinlandsprodukt: 13.700 € (18.900 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 2,4 %, Industrie 22,6 %, Handel und Dienstleistungen 75,0 %
Wirtschaftswachstum: 3,9 %
Arbeitslosenquote: 6,3 % (insg.); 15,6 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 10.831 € / 9,58 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 7,6 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… im Jahr 1580 durch Erzherzog Karl in Lipica (= „kleine Linde“) im slowenischen Karst das gleichnamige Gestüt (Lipizza) gegründet wurde, von dem die weltberühmten Lipizzaner Pferde stammen?

… Slowenien unter den zehn Ländern, die am 1. Mai 2004 der Europäischen Union beigetreten sind, das wirtschaftlich leistungsstärkste Land ist?

… dass Slowenien ein kleines Alpenland (Julische Alpen) ist und über den Golf von Triest Zugang zum Mittelmeer (Adria) hat?

… von der Sprungschanze im slowenischen Planica erstmals ein Skispringer über die 100-Meter-Marke hinausflog?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Spanien

E

Regne d´Espanya – Espainiako Erresuma
Reino de España* (Königreich Spanien)

**Bezeichnungen in Katalanisch, Baskisch, Spanisch*

Internet-Seiten:

www.sispain.org, ***www***.spain.info

Land und Leute

Hauptstadt: Madrid, 3.155.359 Einwohner
Fläche: 504.782 km²
Bevölkerung: 43,0 Mio. Einwohner; 3,0 Mio. Ausländer
Bevölkerungsprojektion: 46,2 (2025); 43,9 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,3
Lebenserwartung: Frauen 83,8 Jahre, Männer 77,2 Jahre
Sprachen: Spanisch (Amtssprache), Katalanisch, Galicisch und Baskisch (regionale Amtssprachen)
Wichtigste Religion: 94 % Katholiken
Internet-Nutzer: 35 %

Politik

Nationalfeiertag: 12. Oktober „Día de la Hispanidad". Der spanische Nationalfeiertag wird am 12. Oktober anlässlich der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 durch Christoph Kolumbus gefeiert.
Staats-/Regierungsform: seit 1978 parlamentarische Monarchie (des Hauses Bourbon)
EU-Mitglied: seit 1986

Wirtschaft

Währung: 1 Euro (€) = 100 Cent
Bruttoinlandsprodukt: 20.900 € (23.000 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 5,7 %, Industrie 29,9 %, Handel und Dienstleistungen 64,4 %
Wirtschaftswachstum: 3,4 %
Arbeitslosenquote: 9,2 % (insg.); 19,7 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 20.410 € / 16,27 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 7,7 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… der Seefahrer Christoph Kolumbus am 12. Oktober 1492 im Auftrag der spanischen Krone unterwegs war und die neue Welt (Amerika) entdeckte?

… man in den spanischen Städten Córdoba, Granada und Sevilla ganz wunderbare Zeugnisse der maurischen (arabischen) Kultur und Kunst findet?

… Spanien – nach der Schweiz – das gebirgigste Land Europas ist?

… der Besitz von Gibraltar (Größe: 6 km²) an der Südspitze Spaniens zwischen Spanien und Großbritannien strittig ist? Am 4. August 1704 wurde Gibraltar von den Briten im Spanischen Erbfolgekrieg erobert. 1713 wurde das Gebiet im Vertrag von Utrecht formell den Briten zugesprochen und ist seit 1730 britische Kronkolonie.

… die im spanischen Baskenland gesprochene baskische Sprache mit keiner der anderen europäischen Sprachen verwandt ist? Die Abstammung der Basken und ihrer eigenständigen Sprache ist bis heute wissenschaftlich nicht geklärt.

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Tschechische Republik

Česká republik (Tschechische Republik)

CZ

Internet-Seiten:

www.tschechien-online.org, ***www***.czechtourism.com

Land und Leute

Hauptstadt: Praha (Prag), 1.165.581 Einwohner
Fläche: 78.866 km²
Bevölkerung: 10,2 Mio. Einwohner; 90,3 % Tschechen, 3,7 % Mährer, 1,9 % Slowaken, 0,5 % Polen, 0,4 % Deutsche
Bevölkerungsprojektion: 10,2 (2025); 9,4 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,2
Lebenserwartung: Frauen 79,0 Jahre, Männer 72,6 Jahre
Sprachen: Tschechisch (Amtssprache)
Wichtigste Religionen: 26,7 % Katholiken; 2,5 % Protestanten; 1,7 % Tschechische Hussiten
Internet-Nutzer: 42 %

Politik

Nationalfeiertage: 28. Oktober Gründung der Tschechoslowakischen Republik. Nach dem Ersten Weltkrieg entstand aus Böhmen und Mähren sowie der Slowakei, die bis dahin zu Ungarn gehört hatte, am 28.10.1918 die erste tschechoslowakische Republik. Am 17. Juli 1992 erklärte das slowakische Parlament die Unabhängigkeit der Slowakei und damit die Trennung von Tschechien.
Staats-/Regierungsform: seit 1993 parlamentarische Republik
EU-Mitglied: seit 1. Mai 2004

Wirtschaft

Währung: 1 Tschechische Krone (Kč) = 100 Heller
Bruttoinlandsprodukt: 9.600 € (17.100 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 4,2 %, Industrie 37,5 %, Handel und Dienstleistungen 58,3 %
Wirtschaftswachstum: 6,0 %
Arbeitslosenquote: 7,9 % (insg.); 19,1 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 5.773 € / 5,44 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 11,5 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… in Prag im Jahr 1348 die erste Universität nördlich der Alpen gegründet wurde?

… die deutschsprachige Literatur im 19. und 20. Jahrhundert ganz wesentlich von Prager Schriftstellern wie Franz Kafka, Rainer Maria Rilke, Egon Erwin Kisch und Franz Werfel beeinflusst wurde?

… die weltberühmte Biersorte ihren Namen der viertgrößten Stadt Tschechiens, Plzeň (Pilsen), verdankt?

… „böhmische Dörfer“ für deutschsprachige Gesandte aus der Donaumonarchie Österreich-Ungarn, zu der auch das Königreich „Böhmen“ gehörte, sehr entlegen waren und fremd klingende Namen trugen? Der Ausdruck wird bis heute gebraucht, wenn etwas ganz und gar unbekannt ist oder man etwas nicht versteht. Die Tschechen sprechen in einem solchen Fall übrigens von „spanischem Dorf“ (vgl. „Das kommt mir spanisch vor.“)

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Ungarn

Magyarország

Magyar Köztársaság (Republik Ungarn)

H

Internet-Seiten:

www.ungarische-botschaft.de, ***www***.ungarn-tourismus.de

Land und Leute

Hauptstadt: Budapest, 1.719.342 Einwohner
Fläche: 93.030 km²
Bevölkerung: 10,1 Mio. Einwohner; 96,6 % Magyaren (Ungarn)
Bevölkerungsprojektion: 9,6 (2025); 8,9 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,3
Lebenserwartung: Frauen 76,9 Jahre, Männer 68,6 Jahre
Sprachen: Ungarisch (Amtssprache); weitere Sprachen: Romani, Deutsch, Kroatisch
Wichtigste Religionen: 52 % Katholiken; 16 % Calvinisten; 3 % Lutheraner
Internet-Nutzer: 29 %

Politik

Nationalfeiertag: 15. März Revolutionsgedenktag, 20. August Staatsfeiertag, 23. Oktober Volksaufstand / Proklamation der Republik. König Stephan I. (975–1038) war Begründer und erster König Ungarns und ist Nationalheiliger des Landes. Er christianisierte die heidnischen Magyaren. Sein Gedenktag ist der 20. August. Der 15. März erinnert an den Revolutions- und Freiheitskampf der Ungarn 1848/49 gegen die Habsburger Monarchie, der jedoch blutig niedergeschlagen wurde. Am 23. Oktober 1956 kam es in Ungarn zu einem Volksaufstand gegen die kommunistische Diktatur, der von der sowjetischen Armee brutal unterbunden wurde. Am 23. Oktober 1989 wurde die dritte ungarische Republik ausgerufen.
Staats-/Regierungsform: seit 1989 parlamentarische Republik
EU-Mitglied: seit 1. Mai 2004

Wirtschaft

Währung: 1 Forint (Ft) = 100 Fillér (f)
Bruttoinlandsprodukt: 8.700 € (14.500 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 5,1 %, Industrie 32,9 %, Handel und Dienstleistungen 62,0 %
Wirtschaftswachstum: 4,1 %
Arbeitslosenquote: 7,2 % (insg.); 19,4 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 5.918 € / 5,32 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 5,7 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… die Niederlage Österreichs im Ersten Weltkrieg zur Auflösung der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie führte und 1918 erstmals eine unabhängige ungarische Republik ausgerufen werden konnte?

… der Balaton (Plattensee) Mitteleuropas größter Binnensee, aber durchschnittlich nur drei Meter tief ist?

… die Berliner Mauer zwischen den beiden deutschen Staaten im Jahr 1989 ihren Sinn verlor, weil Ungarn seine Grenzen für die DDR-Flüchtlinge öffnete? Diese mutige Entscheidung hat zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten beigetragen.

… die ungarische, finnische und estnische Sprache zu einer Sprachfamilie gehören?

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

Zypern

Κυπριακή Δημοκρατία (Kypriaki Dimokratia)
Kıbrıs Cumhuriyeti (Republik Zypern)

CY

Internet-Seiten:

www.cyprus.gov.cy, ***www***.visitcyprus.org.cy

Die Insel Zypern ist politisch geteilt in die Republik Zypern (im Süden) und die Türkische Republik Nordzypern (TRNC) im Norden. Die TRNC ist – außer von der Türkei – völkerrechtlich nicht anerkannt. Die folgenden Angaben beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf das EU-Mitglied Republik Zypern.

Land und Leute

Hauptstadt: Lefkosía / Lefkoşa (Nikosia, seit 1974 geteilt), 219.000 Einwohner
Fläche: 5.896 km² (Türkische Republik Nordzypern: 3.355 km², gesamte Insel: 9.251 km²)
Bevölkerung: 0,7 Mio. Einwohner (0,2 Mio. Türkische Republik Nordzypern); 80,6 % griechische Zyprer, 11,1 % türkische Zyprer (ohne TRNC)
Bevölkerungsprojektion: 1,1 (2025); 1,1 (2050) Mio. Einwohner
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau: 1,5
Lebenserwartung: Frauen 81,4 Jahre, Männer 77,0 Jahre
Sprachen: Griechisch, Türkisch (Amtssprachen); Englisch (Verkehrssprache)
Wichtigste Religionen: 94,8 % Orthodoxe Christen, 1,5 % Katholiken (ohne Türkische Republik Nordzypern, dort überwiegend Muslime)
Internet-Nutzer: 32 %

Politik

Nationalfeiertag: 1. Oktober Proklamation der Republik. Die ehemalige britische Kolonie Zypern wurde am 16. August 1960 aufgrund des ein Jahr zuvor geschlossenen Abkommens von Zürich zwischen Großbritannien, Griechenland und der Türkei unabhängig. Am 1. Oktober 1960 wurde die Insel Zypern offiziell zur eigenständigen Republik erklärt. Wegen der Sonderstellung der türkischen Minderheit auf Zypern kam es in den 60er Jahren zu einem Bürgerkrieg, der in der Proklamation der „Türkischen Republik Nordzypern“ im Jahr 1975 endete. Diese Teil-Republik wird jedoch von der internationalen Staatengemeinschaft nicht anerkannt.

Staats-/Regierungsform: seit 1960 präsidiale Republik, seit der Besetzung des Nordteils durch türkische Truppen 1974 zweigeteilt
EU-Mitglied: seit 1. Mai 2004

Wirtschaft

Währung: 1 Zypern-Pfund (Z£) = 100 Cents
Bruttoinlandsprodukt: 17 900 € (19.600 KKS) je Einwohner
Erwerbstätige: Landwirtschaft 5,1 %, Industrie 23,5 %, Handel und Dienstleistungen 71,7 %
Wirtschaftswachstum: 3,8 %
Arbeitslosenquote: 5,3 % (insg.); 14,0 % (unter 25 Jahren)
Bruttojahresverdienst / Arbeitskosten je Stunde: 16 989 € / 10,04 €
CO_2-Emissionen je Einwohner: 9,1 t (EU-25: 8,5 t)

Wusstest du schon, dass…

… sich der Name der Insel von den dort bereits 2500 vor Christus entdeckten Kupfervorkommen (Kupfer = lateinisch „cuprium“) ableitet?
… die Mittelmeerinsel Zypern zwar von den Griechen besiedelt wurde, aber dennoch nie zu Griechenland gehört hat?
… die Flüsse Zyperns nur im Winter Wasser führen?
… Zypern als zweigeteiltes Land in die EU aufgenommen wurde? Die Verwaltung der zypriotischen Regierung beschränkt sich auf den südlichen Teil des Landes. Die Türkische Republik Nordzypern (1983) wird international nur von der Türkei anerkannt. Der Plan zur Wiedervereinigung vor dem EU-Beitritt scheiterte, aber die Grenzen sind seit 2003 erstmals wieder passierbar.

Zu den Daten und Quellen siehe „Anmerkungen und Quellen“ auf Seite 99.

707 110

© Erich Schmidt Verlag

EU-Bevölkerung: Blick in die Zukunft

Einwohnerzahl der Europäischen Union (25)
2004: **456,8 Millionen** • 2025: **470,1 Millionen** • Zunahme **2,9 %**

Veränderung der Bevölkerungszahl 2025 gegenüber 2004 in %

Mehr Einwohner

Zypern	+22,8
Irland	+22,2
Luxemburg	+20,5
Malta	+17,0
Schweden	+8,8
Spanien	+7,6
Frankreich	+7,5
Niederlande	+7,2
Großbritannien	+6,9
Belgien	+4,8
Österreich	+4,8
Finnland	+4,2
Griechenland	+3,2
Dänemark	+2,9
Portugal	+2,4
Slowenien	+0,9

Weniger Einwohner

Italien	-0,2
Deutschland	-0,5
Slowakei	-2,7
Polen	-3,5
Tschechien	-3,9
Ungarn	-5,2
Litauen	-9,1
Estland	-9,4
Lettland	-10,8

Quelle: Eurostat-Prognose

© Globus 9924

Arm und reich in der EU

	Wirtschaftsleistung je Einwohner berechnet nach Kaufkraft (EU 25 = 100)	Anteil der Landwirtschaft am BIP in % 2004
Luxemburg	223	0,5 %
Irland	139	2,7*
Dänemark	122	2,2
Österreich	122	1,9
Niederlande	120	2,3
Großbritannien	119	1,0
Belgien	119	1,4
Schweden	116	1,8
Finnland	115	3,1
Frankreich	111	2,6*
Deutschland	109	1,1
Italien	105	2,5
EU 25	*100*	*2,1*
Spanien	98	3,5
Griechenland	82	6,4
Zypern	82	3,8
Slowenien	78	2,6*
Portugal	73	3,5
Malta	72	2,4
Tschechien	72	2,7
Ungarn	61	3,3*
Slowakei	52	3,9
Estland	50	4,5
Litauen	48	5,7
Polen	47	2,9
Lettland	43	4,3

*2003

dpa Grafik 1037

Subventionen in der EU

Staatliche Beihilfen in % der Wirtschaftsleistung*

Finnland	1,41 %
Portugal	1,24
Deutschland	0,77
Irland	0,69
Dänemark	0,67
Österreich	0,66
Schweden	0,60
Frankreich	0,57
Italien	0,54
Spanien	0,54
Belgien	0,40
Griechenland	0,40
Niederlande	0,33
Luxemburg	0,30
Großbritannien	0,26

*Bruttoinlandsprodukt

Quelle: EU-Kommission Stand 2003 © Globus 9925

Unterwegs in Europa

Tipps und Links für den Auslandsaufenthalt

Was bringt mir Europa?

Hast du nicht auch schon einmal daran gedacht, eine Zeit lang im Ausland zu leben? Einmal raus von zu Haus? Europa steht dir offen – von Lissabon bis Helsinki und von Dublin bis Nikosia! Seit dem Beitritt von acht mittel- und osteuropäischen Staaten sowie Malta und Zypern im Mai 2004 umfasst die Europäische Union 25 Mitgliedsstaaten. Leichter als je zuvor kannst du in Europa reisen, eine Ausbildung machen, arbeiten und studieren. Und es lohnt sich, den Kontinent kennen zu lernen.

Neue Freundschaften Du kannst Jugendliche anderer Nationalitäten in ihrer Heimat treffen und neue Freundschaften schließen.

Horizonterweiterung Du lernst die Lebens- und Denkweise von Menschen anderer Länder kennen, kannst dir selbst ein Urteil über andere Kulturen bilden und zu einer neuen Lebenseinstellung finden.

Mehr Selbstvertrauen Wenn du in einem fremden Land zurechtkommst, gewinnst du an Selbstsicherheit.

Bessere Sprachkenntnisse Wenn du im Ausland studierst oder eine Ausbildung absolvierst, wird sich deine Sprachkompetenz entscheidend verbessern. Auch bei kürzeren Auslandsaufenthalten, z.B. bei Jugendbegegnungen oder Sporttreffs, kannst du deine in der Schule gelernte Fremdsprache im Alltag anwenden und mühelos aufbessern.

Kulturelle und soziale Kompetenz erwerben Je besser du andere Kulturen, Arbeits- und Lebensweisen verstehen lernst, desto leichter wird es dir in Zukunft fallen, im Team mit Menschen unterschiedlicher Herkunft zu lernen und zu arbeiten.

Bessere Beschäftigungschancen Studien- und Ausbildungszeiten im Ausland machen sich gut in deinem Lebenslauf. Auslandserfahrung und gute Fremdsprachenkenntnisse sind bei der Jobsuche häufig ein Pluspunkt, oft sogar Voraussetzung.

Wege ins Ausland

Wenn du die Ferien, ein Jahr nach dem Abitur oder einen Teil deiner Ausbildung im Ausland verbringen möchtest, dann bieten sich dir dazu zahlreiche Möglichkeiten: Internationale Jugendbegegnungen, Sporttreffs, Jugendreisen und -wanderungen, Schüler- und Jugendaustausch, Aufenthalte bei Gastfamilien, Workcamps, Praktika und Jobs, Sprachreisen, Au-pair, Zivildienst, Freiwilliges Soziales, Kulturelles oder Ökologisches Jahr, Lehre und Studium.
Aber wie findest du das für dich Passende? Die folgenden Seiten enthalten Informationen und Hinweise auf Organisationen, die dir dabei helfen. Von den zahlreichen Vereinen und Verbänden sowie nationalen und europäischen Institutionen, die Auslandsaufenthalte für Jugendliche organisieren, können hier nur wenige exemplarisch aufgeführt werden.

Einen guten Überblick mit vielen weiterführenden Hinweisen bietet der
Internationale Jugendaustausch- und Besucherdienst
der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) e. V.
www.ijab.de

Der IJAB ist eine bundeszentrale Fachstelle für internationale Jugendpolitik, Jugendarbeit und Jugendinformation.
Auf der Internetseite ***www***.rausvonzuhaus.de findest du jede Menge praktische Informationen über internationale Begegnungen und Auslandsaufenthalte für junge Leute.

Für Reiselustige

Der einfachste Weg, Europa kennen zu lernen und sich erste Eindrücke von anderen Kulturen zu verschaffen, ist sicherlich das Reisen. Aber schon Goethe wusste: Man sieht nur, was man weiß.
Es ist deshalb sinnvoll, sich zur Vorbereitung einer Reise erst einmal über Land und Leute zu informieren.

Für die Reisevorbereitung empfehlenswert sind die „Sympathie-Magazine" des Studienkreises für Tourismus und Entwicklung und das mehrsprachige „Infomobil" des European Youth Information and Counselling:
www.studienkreis.org; ***www***.eryica.org/infomobil

Über organisierte Jugendreisen kannst du dich beim „Reisenetz" oder bei der „Ferienbörse" informieren. Dort findest du eine lange Liste von Reiseveranstaltern, die betreute Reisen für junge Leute anbieten:
www.reisenetz.org; ***www***.ferienboerse.biz

Günstig reisen können du und deine Freunde auch mit der Bahn. Grenzenloses Reisen in 30 europäischen Ländern ermöglicht z.B. das InterRail-Ticket.
www.bahn.de

Oder ihr besorgt euch eine Mitfahrtgelegenheit und reist gemeinsam im Auto. Eine Mitfahrzentrale gibt es in jeder größeren Stadt. Im Internet findest du sie (teilweise kostenpflichtig) z.B. unter:
www.citynetz-mitfahrzentrale.de; ***www***.mitfahrzentrale.de; ***www***.mfz.de

In ganz Europa gibt es ein dichtes Netz von Jugendherbergen, in denen man günstig übernachten kann. Im Internet kannst du dich über die einzelnen Häuser und ihre Serviceleistungen informieren. In der Regel ist für die Aufnahme ein Mitgliedsausweis erforderlich.
www.djh.de; ***www***.iyhf.org

Preisgünstige Unterkünfte gibt es auch in den Häusern und Jugendhotels der Naturfreunde. Ferienzimmer und Wohngelegenheiten für einen längeren Aufenthalt vermittelt die Mitwohnzentrale.
www.naturfreundejugend.de; ***www***.mitwohnzentrale.de;
www.nfhouse.org;

Ferien - mal anders!

Zu Gast in einer Familie

Wer bei einer Familie wohnt, der kann den Alltag in einem anderen Land miterleben und dadurch die Menschen und ihre Lebensweise besonders intensiv kennen lernen. Und wenn man rund um die Uhr gezwungen ist, die Landessprache zu sprechen, lernt man sie am schnellsten. Im Gegenzug nimmt man einen jungen Menschen aus dem Ausland bei sich zu Hause auf. Familienaufenthalte können unterschiedlich lange dauern: von ein paar Wochen in den Schulferien bis zu einem Austausch über das ganze Jahr (vgl. vorne). Kurze Ferienaufenthalte organisieren u.a. die Jugendwerke:

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW) ***www***.dfjw.org
Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW) ***www***.dpjw.org
Tandem - Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch
www.tandem-org.de

Jugendbegegnungen

Vielleicht möchtest du die nächsten Ferien gemeinsam mit jungen Leuten aus anderen Ländern verbringen? Bei internationalen Jugendbegegnungen stehen Spiel und Sport, Diskussionen oder gemeinsame Hobbys im Mittelpunkt. Infos über die zahlreichen Angebote auf diesem Gebiet erhältst du u.a. über die Jugendnetze und Jugendportale in deiner Stadt oder Region. Du findest sie aufgelistet im Europäischen Jugendportal:
www.europa.eu.int/youth/

Workcamps

Wer gerne mit anderen Jugendlichen zusammenarbeitet, etwas Idealismus mitbringt, aber wenig Geld hat, für den ist ein Workcamp genau das Richtige. Dort trifft man Gleichgesinnte aus verschiedenen Ländern und hilft bei einem sozialen Projekt oder im Umweltschutz mit. Das kann die Mitarbeit in einem polnischen Kinderheim sein, die Pflege einer Gedenkstätte in Italien oder die Mithilfe auf einem Öko-Bauernhof in Österreich. Teilnehmer erhalten kostenlose Unterkunft und Verpflegung.
www.europa.eu.int/youth/ > Freiwilligenarbeit/Austausch > Workcamp
www.entwicklungsdienst.de

Mal für länger raus von Zuhaus!

Schüleraustausch

Wenn du für längere Zeit an einem Austausch teilnehmen und in einem anderen Land die Schulbank drücken möchtest, musst du die Sprache des Gastlandes soweit beherrschen, dass du dem Unterricht folgen kannst. Auch solltest du bedenken, dass du bei der Rückkehr einiges nachholen musst, denn die Lehrpläne sind in den europäischen Staaten sehr unterschiedlich. Aber keine Bange: Die Erfahrungen sind überwiegend positiv. Sprich am besten mit einem Mitschüler, der an einem Austauschprogramm teilgenommen hat, oder mit dem zuständigen Lehrer.
www.ausgetauscht.de; ***www***.exchangees.de
www.austauschjahr.de; ***www***.highschool-box.de

Nach Abschluss der Schule ist für viele der ideale Zeitpunkt für einen längeren Auslandsaufenthalt. Dabei kann man sich über die eigenen Interessen und Berufswünsche Klarheit verschaffen und schon mal in die Berufswelt eintauchen.

Au-pair, Praktika und Jobs

Als Au-pair betreust du die Kinder einer Gastfamilie und hilfst im Haushalt (fünf bis sechs Stunden Arbeit täglich, maximal zwei- bis dreimal Babysitten am Abend, ein freier Tag pro Woche). Dafür stellt die Familie ein Zimmer zur Verfügung, sorgt für die Verpflegung und zahlt ein Taschengeld.
Interessante Jobs gibt es z.B. im Tourismus (Kinderbetreuung im Ferienclub) oder in der Landwirtschaft (Wein- oder Olivenernte).
Ein Praktikum soll als Vorbereitung auf den späteren Beruf einen Einblick in den Arbeitsalltag vermitteln.
www.wege-ins-ausland.de

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Du arbeitest ein Jahr lang in kulturellen (z.B. Jugendprojekten) bzw. sozialen Einrichtungen (z.B. Altenpflege) oder im Umweltschutz (z.B. ökologische Landwirtschaft). Die praktische Arbeit wird durch Seminare ergänzt, du wirst vor Ort betreut, bist sozialversichert und erhältst auch ein Taschengeld. FSJ und FÖJ sind nach der Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer auch als Ersatz für den Zivildienst möglich.
www.bmfsfj.de; ***www***.pro-fsj.de;
www.foej.de; ***www***.reininsleben.bdkj.de

Zivildienst

Der „Andere Dienst im Ausland“ (ADIA) ist ein Angebot für anerkannte Kriegsdienstverweigerer, die einen Dienst im Ausland antreten. Sie sind dann von der Zivildienstpflicht freigestellt. Die Einsatzbereiche befinden sich in Einrichtungen, die das friedliche Zusammenleben der Völker fördern wollen (z.B. Jugendbegegnungszentren, Flüchtlingsheime).
www.zivildienst.de; ***www***.jugendinformation-nuernberg.de

Lernen und studieren in Europa

Berufliche Aus- und Weiterbildung

Im Zusammenhang mit einer Berufsausbildung im Ausland gibt es viele Fragen, die nur von Experten zu beantworten sind. Wichtig ist z.B., ob ein Ausbildungsabschluss später auch anerkannt wird. Wenn du deine Berufsausbildung ganz oder teilweise im Ausland absolvieren willst, solltest du also lange vorher umfassende Informationen einholen. Am besten wendest du dich dazu an die örtliche Arbeitsagentur oder das Berufsinformationszentrum (BIZ). Vorab kannst du dich aber auf der Internetseite „Europaservice" der Bundesagentur für Arbeit schlau machen.
www.europaserviceba.de

Eine Jobbörse und eine Datenbank zu Lebens- und Arbeitsbedingungen in einzelnen europäischen Ländern bietet auch die Internetseite der Europäischen Arbeitsverwaltung (EURES).
www.europa.eu.int/eures

EU-Bildungsprogramme, die euch helfen

LEONARDO DA VINCI Wer als Schüler, Student oder Auszubildender Erfahrung im Ausland sammeln, seine Sprachkenntnisse verbessern oder weiteres Know-how erwerben möchte, kann Fördermittel von der EU erhalten. LEONARDO übernimmt einen Teil der Kosten für die Reise, Unterkunft, Verpflegung und Versicherung.
www.na-bibb.de/leonardo; ***www***.europa.inwent.org

COMENIUS Das Bildungsprogramm COMENIUS fördert Fächer übergreifende Schulprojekte, an denen Partnerschulen aus mindestens zwei weiteren Ländern teilnehmen und die inhaltlich etwas mit Europa zu tun haben. Frage deinen Lehrer, denn der muss für deine Klasse den Antrag stellen. Bisher haben schon mehr als 15.000 Schulen mit über 2 Millionen Schülern teilgenommen.
www.kmk.org/pad/home.htm

ERASMUS Hochschulstudenten, die im Rahmen des ERASMUS-Programms im Ausland studieren, müssen keine Studiengebühren bezahlen und erhalten eine monatliche Unterstützung. Die im Ausland erbrachten Studienleistungen werden nach der Rückkehr anerkannt. Genaue Information zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren gibt es beim Auslandsbüro deiner Hochschule.
www.eu.daad.de

Nützliches und Wissenswertes für den Alltag

Sprachkenntnisse auffrischen

Wer sich von Zuhause aus auf die Sprache des zukünftigen Gastlandes vorbereiten möchte, dem bietet eTandem eine interessante Alternative zu den herkömmlichen Sprachkursen. Du hältst per Telefon oder E-Mail Kontakt mit deinem eTandem-Partner und besserst auf diese Weise deine Sprachkenntnisse auf. Beim „Ping-Pong-Sprachunterricht“ schreibst du z.B. einem Spanier auf Deutsch und der antwortet dann auf Spanisch.
www.slf.ruhr-uni-bochum.de/etandem/etindex-de.html

Günstiger mit Ausweis

Mit einem Schüler- oder Studentenausweis kann man günstiger reisen. Vielerorts erhält man damit Ermäßigungen, z.B. verbilligte Eintrittskarten in Museen oder Schwimmbädern. Für Auslandsreisen lohnt sich deshalb die Anschaffung einer International Student Identity Card (ISIC). Informationen (auch über Ausgabestellen in deiner Nähe) findest du unter
www.isic.de

Woran man auch denken sollte

Die Europäische Union hat viel dafür getan, dass das Reisen in Europa einfacher wird. Die meisten Grenzen in Europa können ohne Kontrolle überschritten werden. In 13 Ländern gilt der Euro als gesetzliches Zahlungsmittel und der lästige und teure Geldumtausch entfällt. Dennoch gibt es – besonders vor einem längeren Auslandsaufenthalt – einiges zu bedenken:

· Welche Versicherungsunterlagen muss ich mitnehmen?
· Habe ich den gleichen Anspruch auf ärztliche Versorgung wie zu Hause?
· Wer hilft mir im Notfall – z.B. bei Verlust der Papiere, bei Überbuchung des Rückflugs oder im Falle eines Unfalls?
· Kann ich auch mein Haustier mitnehmen?
· Darf ich alle Einkäufe auch mit nach Hause nehmen?

Wer sorgenfrei reisen möchte, sollte sich über alle Fragen, die ihn persönlich betreffen, rechtzeitig vor Reiseantritt erkundigen. Wichtige Hinweise und nützliche Tipps dazu enthält die Broschüre „Unterwegs in Europa“, die von der Europäischen Union herausgegeben wird.

www.europa.eu.int/abc/travel/index_de.htm

Hilfe bei Rechtsfragen

Kostenlose Beratung über deine Rechte als Reisender und in anderen Rechtsfragen erhältst du bei EUROPE DIRECT. Dieser Dienst ist von jedem EU-Land aus gebührenfrei unter der Telefonnr. (00800) 67 89 10 11 zu erreichen.

www.europa.eu.int/europedirect

JETZT BESTELLEN! pocket global

Was ist Globalisierung und welche politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen hat sie? pocket global ist ein handliches, leicht verständliches Lexikon für die Hosentasche: von „Agenda 21“ über „Humanitäre Hilfe“ bis zum „Zoll“ werden wesentliche Begriffe zur Globalisierung und zur internationalen Politik knapp erklärt, ergänzt um zahlreiche Schaubilder und Illustrationen.

Bestellen unter www.bpb.de > publikationen > pocket

© bpb / Agentur Rechl

[Abkürzungen]

AdR Ausschuss der Regionen
AKP Staaten in Afrika, in der Karibik und im pazifischen Raum
BIP Bruttoinlandsprodukt
BNE Bruttonationaleinkommen
CE Council of Europe / Conseil de l'Europe (Europarat)
EAG Europäische Atomgemeinschaft (Euratom)
ECOFIN Economic and Financial Affairs (Rat der europäischen Wirtschafts- und Finanzminister)
ECU European Currency Unit (Europäische Währungseinheit)
EEA Einheitliche Europäische Akte
EFTA European Free Trade Association (Europäische Freihandelszone)
EG Europäische Gemeinschaft
EGKS Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGV Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EK Europäische Kommission
EP Europäisches Parlament
ER Europäischer Rat
ESVP Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik
ESZB Europäisches System der Zentralbanken
EU Europäische Union
EuGH Europäischer Gerichtshof
EURATOM Europäische Atomgemeinschaft (EAG)
EuRH Europäischer Rechnungshof
Europol Europäisches Polizeiamt
Eurostat Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
EUV Vertrag über die Europäische Union
EVP Europäische Verteidigungspolitik
EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWR Europäischer Wirtschaftsraum (EU- u. EFTA-Länder ohne Schweiz)
EWS Europäisches Währungssystem
EWSA Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss
EZB Europäische Zentralbank
GAP Gemeinsame Agrarpolitik
GASP Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
KKP / KKS Kaufkraftparität / Kaufkraftstandard
MOEL Mittel- und osteuropäische Länder
NATO North Atlantic Treaty Organisation (Nordatlantikpakt)
OECD Organisation for Economic Cooperation and Development (Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
UN United Nations (Vereinte Nationen)
WEU Westeuropäische Union
WTO World Trade Organisation (Welthandelsorganisation)
WSA Wirtschafts- und Sozialausschuss
WWU Wirtschafts- und Währungsunion
ZBJI Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres

Offizielle Abkürzungen der Mitgliedsstaaten siehe Lexikon, Seite 74, Autokennzeichen und Währungskürzel vgl. Länderporträts ab Seite 99.